

# Erfahrungsbericht

Semmelweis Universität, Budapest

Wintersemester 2013/14

## Vorbereitung

Ich habe auf eine Informationsveranstaltung erfahren welche verschiedenen Möglichkeiten angeboten werden um ein Auslandssemester zu machen. Ich habe mich letztendlich für Budapest entschieden, und bin wirklich froh über diese Entscheidung.

Es wird leider den Medizinstudenten nicht leicht gemacht was die Anrechnung der Kurse angeht. Wer kein Semester „runterrutschen“ will sollte deswegen schon ein oder zwei Semester im Voraus planen welche Kurse er/sie gerne vorschieben möchte. Man muss sich selbst engagieren um das alles zu organisieren aber es ist prinzipiell Möglich. Da ich diesen zusätzlichen Stress nicht wollte, habe ich mich dafür entschieden, mein 7. Semester in Budapest zu verbringen und das nächste Semester die Kurse in Würzburg nachzubelegen. Eine Klausur (Dermatologie) und einige Praktika (Innere Medizin, Dermatologie, Pädiatrie und zum Teil Chirurgie) wurden mir anerkannt.

## Studium an der Gastuniversität

An der Semmelweis Universität werden drei Kurs-Programme angeboten: Ungarisch, Englisch und Deutsch. Ich habe mich für das englisch Programm entschieden um meine English Kenntnisse zu erfrischen und mir die medizinische Terminologie auf Englisch zu ereignen. Im Rahmen diese Programms studieren an der Semmelweis Studenten aus der ganzen Welt: Frankreich, Italien, Schweden, Norwegen, Pakistan, Israel, Canada, USA, Iran. Es herrscht eine bunte, internationale Stimmung und die „einheimische“ Studenten sind sehr offen, freundlich und hilfsbereit.

Als Auslandsstudent darf man am Anfang im Learning Agreement nur die Kurse aus einem Studienjahr wählen. Was aber nicht gesagt wird ist, dass man vor Ort Kurse auch aus andere Studienjahre belegen kann wenn man zu den jeweiligen Koordinatoren/Professoren hin geht und es mit ihnen bespricht (Voraussetzung ist, dass sich keine Überschneidungen im Stundenplan ergeben).

Es gibt meistens für Jeden Kurs eine Vorlesung und ein Praktikum die Woche. Die Organisation der Kurse ist zwar etwas „chaotischer“ als wir es gewohnt sind, aber am Ende klappt alles.

Die Vorlesungszeit geht von Anfang September bis zur ersten Dezember Woche danach fängt die Prüfungszeit an, die bis Ende Januar geht. Man meldet sich selbständig ein paar Wochen davor für die Prüfungstermine an (es gibt meistens 10-12 Termine pro Fach). Alles läuft über die Neptun Plattform (ein bisschen wie WueCampus). Am Anfang des Auslandsaufenthalt bekommt man beim Erasmus Office einen Neptun-Code und somit kann man sich für Kurse und Prüfungen an- oder abmelden (wobei vieles jedoch im Erasmus Office organisieret werden muss).

Auch wenn einige Kurse nicht so befriedigend waren, waren andere sehr spannend und gut aufgebaut. Die Lehre ist sehr Praxis-orientiert und am Anfang hat man den Eindruck man kann nicht so viel wie die regulären Studenten. Es ist aber eine sehr gute Gelegenheit um beim Untersuchen, beim Bewerten von EKGs oder bei der Anamnese mehr Erfahrung zu sammeln.

Obwohl Ungarisch eine sehr schwierige Sprache ist, empfiehlt sich ein Kurs zu machen um sich ein paar Basics anzueignen, die auch im Umgang mit den Patienten sehr nützlich sind.

### Alltag und Freizeit

Budapest ist einfach eine unheimlich tolle Stadt! Man kann dort einfach alles machen und es gibt fast immer richtig gute Studentenrabatts oder Studentenpreise. Geht dort hin und genießt das Leben! Es gibt Parks, Kaffees, Diskos, Pubs, Thermen, Restaurants, Theater, Oper, Kino, Museen. Ihr müsst einfach alles sehen, entdecken und ausprobieren. Man kann sich gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen, aber das öffentliche Verkehrsmittel Netzwerk funktioniert wirklich super. Mit dem Studentenausweis kann man sich eine Monatskarte für ca. 20 Euro kaufen und somit alles Bus-, Straßenbahn und Metrolinien nutzen sowie einige Zugverbindungen.

Außerdem ist Budapest der Perfekte Ausgangspunkt für Wochenendausflüge, Radtouren, und Reisen. Mit WizzAir kann man günstig nach Istanbul oder Tel Aviv fliegen. Man kann auch ein Auto mieten und nach Slowenien, Serbien, Rumänien, Slowakei oder Kroatien fahren. Das Erasmus-Team der Uni bietet auch verschiedenen Veranstaltungen und Ausflüge an.

Was das Wohnen angeht, es ist nicht schwierig in Budapest eine Wohnung zu finden (ich hab meine sogar auf WG-gesucht gefunden) aber im Nachhinein würde ich empfehlen sich vor Ort um zu sehen oder durch Facebook Gruppen. Besonders mit denen ist es echt leicht eine tolle Wohnung zu finden. Meistens sind die Preise für Auslandsstudenten ähnlich wie in Deutschland aber man kann dafür echt zentral und großzügig wohnen. Wenn man genauer sucht kann man auch zu ungarischen Preise (auch 150 im Monat!) gute Unterkunft Möglichkeiten finden.

### Fazit

Budapest ist eine wundervolle Stadt, sie wird langsam auch immer mehr zur internationalen Stadt aber sie hat auch ein ganz besonderen Flair, den man einfach entdecken und genießen muss. Geht dort hin und lasst euch überraschen! Es lohnt sich auf jeden Fall!!!